



## STADT ERLENBACH

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES KULTUR- UND SOZIALAUSSCHUSSES

---

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 15.04.2021
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:50 Uhr
Ort:	in der Frankenhalle

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Berninger, Michael

### Ausschussmitglieder

Dyroff, Lisa-Maria  
Ehrentraut, Anna Maria  
Fahn, Hans Jürgen, Dr.  
Grosch, Christoph  
Hauck, Ellen  
Mück, Michael  
Müller-Bartels, Claudia  
Münzel, Wolfgang  
Oliveira Zbinden, Marina  
Pfeffer, Michael

### Seniorenbeauftragte

Schröder, Karola J. nur öffentliche Sitzung

### Integrationsbeauftragter

Tolaman, Mustafa

### Schriftführerin

Gebler, Caroline

### Verwaltung

Kampf, Uwe

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

**Familienbeauftragte**

Fahn, Aleksandra nur öffentliche Sitzung

**Integrationsbeauftragte**

Holzinger, Bianca

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Bekanntgaben
- 2 Kinderbildung- und betreuung
- 2.1 Bericht über die aktuelle Belegungssituation in den städtischen Kindergärten
- 3 Kulturveranstaltungen
- 4 Erlenbach TV; **2021/1375**  
Bericht über den Sachstand und Beschlussfassung
- 5 Städtepartnerschaft
- 5.1 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Saint-Maurice/Frankreich **2021/1367**
- 5.2 50 Jahre Städtepartnerschaft mit Erlenbach am Zürichsee/Schweiz **2021/1368**
- 6 Anfragen aus dem Gremium

Erster Bürgermeister Michael Berninger eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kultur- und Sozialausschusses fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Bekanntgaben**

Bürgermeister Berninger berichtet:

Der in der Stadtinfo vom 08.04.2021 angekündigte Tagesordnungspunkt „Barrierefreie Erschließung des Hohberges“ wurde nicht auf die Tagesordnung gesetzt nachdem festgestellt wurde, dass das Konzept dazu bereits in der Sitzung des Stadtrates vom 18.10.2018 beschlossen wurde.

Am 18.04.2021 findet eine zentrale Gedenkveranstaltung für die mehr als 75.000 Todesopfer der Corona-Pandemie statt. Es wurde angeregt, auch auf örtlicher Ebene entsprechende Veranstaltungen durchzuführen. Die Verwaltung wollte davon absehen, da hierbei wiederum entsprechende Auflagen zu beachten wären. Es wird aber darauf hingewiesen, dass an diesem Tag ein ökumenischer Gedenkgottesdienst in St. Peter und Paul stattfinden wird.

Folgenden Beschluss hat der Stadtrat im Juli letzten Jahres gefasst:

*„Die Position des/der Integrationsbeauftragten wird für die Dauer von einem Jahr mit einer Doppelspitze besetzt. Der Prozess wird durch je ein/n Vertreter\*in der im Stadtrat vertretenen Fraktionen begleitet. Nach einem halben Jahr erfolgt eine Berichterstattung im Kultur und Sozialausschuss über den Sachstand. Die Aufgabenstellung besteht darin, die Struktur des Integrationsbeirates und dessen mögliche Besetzung vorzubereiten und einen Vorschlag zur konkreten Aufgabenstellung zu formulieren.*

*Beide Beauftragten erhalten eine jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 120€ pro Person und ein Sachbudget in Höhe von 500€, analog zu den anderen städtischen Beauftragten.*

*Zu Integrationsbeauftragten bestimmt werden Bianca Holzinger und Mustafa Tolaman. Von Seiten der Verwaltung sollen sie durch den künftigen Leiter des Jugend- und Familienzentrums, Ralf Diener, unterstützt werden.“*

Durch die Pandemie sind auch hier alle Zeitpläne etwas durcheinander gewirbelt. Herr Diener arbeitet mit den beiden Beauftragten am Thema. Wir hoffen, dass wir in der Juli-Sitzung des KSA darüber berichten können.

### **2 Kinderbildung- und betreuung**

#### **2.1 Bericht über die aktuelle Belegungssituation in den städtischen Kindergärten**

##### **Diskussionsverlauf:**

Der Leiter des Hauptreferats, Uwe Kampf, stellt anhand der als **Anlage 1** diesem Protokoll beigefügten Präsentation den Sachverhalt vor.

### **3 Kulturveranstaltungen**

#### **Diskussionsverlauf:**

Die Leiterin des Referates Wirtschaft, Kultur und Tourismus, Caroline Gebler, berichtet, dass aufgrund der Corona-Pandemie keine zuverlässigen Veranstaltungsplanungen für die Frankenhalle möglich sind und daher auch keine Übersicht wie sonst üblich gegeben werden kann.

Gleichzeitig informiert sie über eine Anfrage des Kulturreferats des Landkreis Miltenberg zur Nutzung des Weinfestplatzes im Monat Juli für eine Open-Air-Woche. Sofern es die pandemische Lage zulässt, sollen dort einige Kulturveranstaltungen, die im Rahmen des Kulturwochenherbstes 2020 ausfallen mussten, nachgeholt werden. Von Seiten des Gremium besteht dafür grundsätzliches Einverständnis. Es wurde angeregt, auch an die Nachbarn zu denken hinsichtlich der möglichen Lärmbelästigung.

Bürgermeister Berninger ergänzt, dass uns diese Woche der Markt Elsenfeld über eine geplante Veranstaltungswoche anlässlich 900 Jahre Elsenfeld vom 2. bis 10. Juli 2022 informiert hat. Nachdem in dieser Zeit auch das Erlenbacher Weinfest stattfinden soll, wird die Stadt Erlenbach ihre Einwände erheben und darauf drängen, dass der Termin nochmals verschoben wird.

### **4 Erlenbach TV; Bericht über den Sachstand und Beschlussfassung**

Öffentlichkeitsarbeit gewinnt auch bei Kommunen mehr und mehr an Bedeutung. Sicherlich auch bedingt durch die sozialen Medien, verlangt vor allem die junge Zielgruppe heute nach schneller Information zu kommunalen Themen. Somit ist das Veröffentlichen von Kurzvideos und Videobotschaften bei Kommunen im Vormarsch. Ein beliebter Trend ist, dass Pressearbeit der Städte und Gemeinden in Form von Videoarbeit stattfindet.

Viele Gemeinden im Landkreis Miltenberg nehmen inzwischen das Angebot „Gemeinde TV“ von Primavera 24 in Anspruch. Bei kritischer Prüfung dieses Angebotes fällt auf, dass es sich meist um Videos von Bürgermeister-Ansprachen zu aktuellen Sachthemen handelt, die dann mit Bild- und Videomaterial aufbereitet werden. Die Hauptarbeit der Themenfindung und –vorbereitung liegt jedoch bei der Kommune, was auch Rückfragen bei einigen Gemeinden belegten. Der Anbieter erledigt ausschließlich die Aufnahme und den Schnitt. Doch dazu müssen langfristige und im Verhältnis recht teure Jahresverträge abgeschlossen werden.

Auch die Stadt Erlenbach a.Main möchte sich dem neuen Trend nicht verschließen. Daher hat die Verwaltung die Möglichkeit geprüft, die Videoproduktion in die eigene Hand zu nehmen. Man könnte dadurch flexibel reagieren und bei brisanten Themen auch relativ zeitnah produzieren. Es ist festzustellen, dass mit relativ geringem Aufwand, städtische MitarbeiterInnen diese Aufgabe übernehmen könnten.

In einem Pilotprojekt hat das Team mit Paul Weis, Claudia Howorka und Caroline Gebler ein erstes Versuchsvideo erstellt, das in der Kultur- und Sozialausschusssitzung präsentiert werden soll.

Bewusst wurde auf teures Equipment verzichtet. Die Aufnahmen wurden mit einem handelsüblichen Smartphone sowie einem einfachen Interviewmikrofon getätigt. Angeschafft werden musste lediglich ein Fotostativ. Die verwendete Software für den Schnitt (OpenShot) steht unter der „GNU General Public License“ und ist somit kostenfrei.

Um dem Auftritt eine gewisse Professionalität zu geben, war die Hinzuziehung einer örtlichen Beratungsfirma aus dem Medienbereich notwendig.

Von dort wurden neben der fachlichen Begleitung bei der Konzepterstellung die feststehenden Videosegmente Intro, Blende und Outro geliefert.

Als Titel schlägt das Produktionsteam „StadtGugge – einfach anschauen“ in Anlehnung auf das Stadtlogo „Erlenbach – einfach wohlfühlen“ vor. Im Logo sind auch die markanten drei Würfel enthalten und tragen somit zur Wiedererkennung der Erlenbach-Marke bei.

Zunächst ist vorgesehen, dass das Produktionsteam die Arbeiten während der regulären Arbeitszeit erledigt und keine gesonderten Überstunden anfallen. Dies ist während der Pandemie möglich, weil viele Veranstaltungen nicht stattfinden können. Sollte sich zeigen, dass die Produktion (Aufnahme und Schnitt) von den Videobeiträgen zu zeitaufwändig ist, könnte immer noch ein Fremdanbieter beauftragt werden.

Die grobe Planung sieht zunächst eine Produktion einmal pro Monat vor.

#### **Diskussionsverlauf:**

Bürgermeister Berninger erläutert den Sachverhalt und führt in das Thema ein.

Im Rahmen der Vorstellung werden der Werbetrailer für StadtGugge sowie Ausschnitte der ersten Sendung präsentiert. Die erste Sendung soll noch etwas modifiziert werden und dann am 22. April 2021 das erste Mal ausgestrahlt werden.

Nach kontroverser Diskussion zur Namensgebung „StadtGugge – einfach anschauen“ besteht mehrheitliches Einvernehmen mit dieser Namensgebung.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Insgesamt wird für das Projekt ein Kostenrahmen von maximal 1.000 Euro benötigt. Dieser wird nach Rücksprache mit der Kämmerei zunächst auf der Haushaltsstelle 0.0000.5200 gebucht. Nachdem wir uns in der haushaltslosen Zeit befinden, soll die Durchführung dieses Projektes beschlossen werden.

#### **Beschluss:**

Der benötigte Kostenrahmen für das Projekt „StadtGugge – einfach anschauen“ in Höhe von 1.000 Euro wird hiermit nachträglich genehmigt.

**Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11**

---

## **5 Städtepartnerschaft**

---

### **5.1 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Saint-Maurice/Frankreich**

Die Partnerschaft mit Saint-Maurice in Frankreich wurde 1996 geschlossen. Somit steht in diesem Jahr das 25-jährige Jubiläum an.

Voraussichtlich ist aufgrund der Corona-Pandemie kein persönliches Treffen möglich. Bereits am 11. Februar 2021 hatte die Verwaltung mit Unterstützung von Stadträtin Lisa Dyroff in einem Video-Meeting mit der Stellvertretenden Bürgermeisterin Pascale Chenne Möglichkeiten besprochen. Saint-Maurice plant derzeit noch, 25 Erlenbacher Bürgerinnen und Bürger zum Fête de Saint-Maurice im September 2021 einzuladen.

Aus heutiger Sicht scheint das aber wohl nicht realistisch. Somit wurden andere Möglichkeiten überlegt, wie das Jubiläum von Seiten der Stadt Erlenbach gewürdigt werden könnte.

- 1.) Einladung zum Sinfoniekonzert am 27.11.2021 mit Rahmenprogramm  
Nach derzeitigem Stand soll am 27.11.2021 das ursprünglich für November 2020 geplante Sinfoniekonzert „50 Jahre Stadt“ nachgeholt werden. Wie im letzten Jahr festgelegt, sollten dann auch Delegationen aus den Partnergemeinden dazu eingeladen werden. Von Freitag bis Sonntag könnte ein Rahmenprogramm für ein Partnerschaftswochenende erstellt werden.  
Sollte sich im Sommer zeigen, dass diese Planungen aufgrund der Corona-Lage verfrüht sind, müsste sowohl das Konzert wie auch das Partnerschaftswochenende nochmals in das nächste Jahr verschoben werden.
- 2.) Videoprojekt  
Ähnlich dem Neujahrsvideo wäre ein Videoclipprojekt mit historischen Fotos bzw. Filmen und Interviews an der Französisch-Deutschen Freundschaft beteiligten Personen denkbar. Nach Rücksprache mit dem Partnerschaftsreferat wäre dieses Projekt sogar mit bis zu 80 Prozent der Kosten über Europa direkt e.V. förderbar, wenn der Film sowohl für deutsche als auch für französische BürgerInnen verständlich ist. Das wäre mit jeweiligen Untertiteln relativ einfach zu ermöglichen. Ein erstes unverbindliches Angebot einer ortsansässigen Multimediafirma liegt dazu vor.
- 3.) Installation einer Stele  
Zum 20-jährigen Jubiläum wurde eine Stele am Saint-Maurice-Platz aufgestellt. Mit relativ wenig Aufwand ließe sich dieses Ensemble ergänzen.
- 4.) Installation eines Kunstwerkes  
Alternativ wäre auch die Installation eines Kunstwerkes denkbar. Stadtrat Werner Hilberich hatte dazu einen ersten Entwurf gemacht, der in der Sitzung präsentiert werden kann.

Die Verwaltung ist der Meinung, dass ein symbolischer Akt zum Partnerschaftsjubiläum wie zum Beispiel die Enthüllung einer Stele oder eines Kunstwerkes nur Sinn macht, wenn auch ein Vor-Ort-Besuch möglich ist und dies gemeinsam vorgenommen werden kann. Somit schlägt die Verwaltung vor, dies zu vertagen und gegebenenfalls erst im nächsten Jahr nachzuholen.

#### **Diskussionsverlauf:**

Nach Vorstellung des Sachverhalts besteht Einigkeit darüber, die pandemische Lage weiter zu beobachten und ggf. kurzfristig eine entsprechende Veranstaltung zu organisieren. Im Kultur- und Sozialausschuss im Juli 2021 soll die weitere Vorgehensweise besprochen werden.

## **5.2 50 Jahre Städtepartnerschaft mit Erlenbach am Zürichsee/Schweiz**

Am 30. November 1971 wurde die Partnerschaft mit Erlenbach am Zürichsee per Beschluss offiziell begründet. Das heißt, dieses Jahr blicken wir auf 50 Jahre Städtepartnerschaft mit dieser Partnergemeinde zurück.

Das Jubiläum wurde auch schon mit der Gemeindeverwaltung Erlenbach besprochen.

Leider lässt die Corona-Pandemie zum jetzigen Zeitpunkt beiderseits keine konkreten Planungen zu.

Es wurde jedoch von Seiten der Stadt Erlenbach a.Main bereits eine Einladung zum geplanten Sinfoniekonzert mit Rahmenprogramm am 27.11.2021 für eine Delegation ausgesprochen. Sollte eine Durchführung noch nicht möglich sein, so sollten die Feierlichkeiten im Jahr 2022 nachgeholt werden.

Die Verwaltung ist auch hier der Meinung, dass ein symbolischer Akt zum Partnerschaftsjubiläum wie zum Beispiel die Enthüllung einer Stele oder eines Kunstwerkes nur Sinn macht, wenn auch ein Vor-Ort-Besuch möglich ist und dies gemeinsam vorgenommen werden kann. Somit schlägt die Verwaltung vor, dies zu vertagen und gegebenenfalls erst im nächsten Jahr nachzuholen.

#### **Diskussionsverlauf:**

Nach Vorstellung des Sachverhalts besteht Einigkeit darüber, die pandemische Lage weiter zu beobachten und ggf. kurzfristig eine entsprechende Veranstaltung zu organisieren. Im Kultur- und Sozialausschuss im Juli 2021 soll die weitere Vorgehensweise besprochen werden.

## **6 Anfragen aus dem Gremium**

#### **Diskussionsverlauf:**

Stadtrat Michael Mück bittet zu prüfen, ob es wirklich erforderlich ist, den Klettersteig den ganzen Sommer über zu sperren, obwohl die erforderlichen Fällarbeiten sicherlich in einem Tag erledigt sind.

Bürgermeister Berninger sagt zu, nochmals mit der Stadt Klingenberg diesbezüglich Kontakt aufzunehmen.

Der Integrationsbeauftragte Mustafa Tolaman bedankt sich, dass in der Stadtinfo dem Fastenmonat Ramadan einen guten Verlauf gewünscht wurde.

Erster Bürgermeister Michael Berninger schließt um 20:50 Uhr die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses.

Michael Berninger  
Erster Bürgermeister

Caroline Gebler  
Schriftführerin